

3. Revierwende-Konferenz in der Stadthalle Alsdorf am 30.10.2024

Zwei Jahre Beschluss zum vorgezogenen Kohleausstieg – was bedeutet das für Arbeitnehmer*innen?

Moderation: Anke Bruns

Ablauf

09:00 Uhr gemeinsames Ankommen

09:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Manfred Maresch, Leiter Revierwende Büro Bedburg

09:45 Uhr **Grußwort**

Alfred Sonders, Bürgermeister Stadt Alsdorf

10:00 Uhr Impuls: 2 Jahre vorgezogener Kohleausstieg:

„Was heißt das für betroffene Arbeitnehmer*innen?“

Alexander Bercht, Geschäftsführender Hauptvorstand IG BCE

10:30 Uhr **Pause**

10:45 Uhr **Erfahrungsberichte von betrieblichen Akteuren**

Betriebsratsmitglieder verschiedener RWE-Sparten

11:45 Uhr **Mittags-Imbiss und Besuch der Messe-Stände**

Derzeit zugesagt:

Agentur für Arbeit; AI Village; DGB NRW; Energy 4climate; Kolping Bildung; Mine ReWIR; Otto Benecke Stiftung; Revierwende; RWE Power AG; TBS NRW

13:00 Uhr **Vom Job in den Job, Moderierter Input**

- **Wie macht RWE Power die Beschäftigten FIT für neue Aufgaben in der RWE-Welt, und darüber hinaus?**
Marten Schloebe, Personalleiter RWE Power AG; Melanie Lober, Leiterin HR Strategy and Diversity RWE Power AG
- **Wo kommen die neuen Jobs her und welche sind es?**
Thomas Langkabel, National Technology Officer Microsoft
- **Wie stellt sich die Agentur für Arbeit auf, damit die Menschen schnell von Arbeit in Arbeit kommen und was brauchen wir noch dazu?**
Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Brühl; Timothy Fitschen, Bereichsleiter Rheinisches Revier Agentur für Arbeit

13:45 Uhr **3 Jahre Projekt Revierwende – Was hat es gebracht?**

Anja Weber, Vorsitzende des DGB-Bezirk

14:00 Uhr **Und wie geht's weiter? Zukunft des Projekts Revierwende**

Frederik Moch Abt. Leiter Abteilung Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik DGB BVV

14:15 Uhr **Abschlussimpuls**

14:25 Uhr **Möglichkeit für Austausch und Besuch der Messe-Stände**

15:00 Uhr Ende

Gefördert durch:



GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages